

ZAHLEN UND NAMEN

KEGELN

Muldentaliga U14, Platzierungsrunde
RW Brandis II – Trebsen/Großsteinberg 1160:1248 (MBL)
 Brandis: Philipp Hentschel 267, Melissa Auerwald 264, Jenny Wiede 287, Mandy Hentschel 342, Trebsen/G: Manuel Winter 265 (pers. BL), Kurt Müller 321, Marko Zisler 314, Tom Schedletzky 348 (pers. BL).
 Spiele aus der Vorrunde, die in diese Entscheidung mit übernommen werden.
 RW Brandis II – KSV Wermdorf 1257:1011
 Trebsen/Großsteinberg – SV Tresenwald 1096:1133
 KSV Wermdorf – RW Brandis II 1130: 844
 SV Tresenwald – Trebsen/Großsteinberg 1202:1217
Tabelle: 1. Trebsen/Großsteinberg (4:2), 2. Tresenwald (2:2), 3. Wermdorf (2:2), 4. Brandis II (2:4).
 Andreas Weigert

Kreisliga Herren, Staffel 1
Nerchau SV III – SV Seelingstädt III 2543:2578 (MBL)
 Nerchau: Kiebling 454, Kästner 426, Wärtig 412, Kessel nicht 399, Mannschaft 417, Weitzig 435, Seelingstädt: Quicker 447 (pers. BL), Liebers 418, E. Rimmis 435, Bergmann 455 (Diplom: 9, 9 in die Vollen/pers. BL), Kutscher 416, Grobe 407.
Eintracht Sermuth II – BG Großschepa II 2384:2179
 Sermuth: Kaiser 395, Hübler 429, Ziegner 390, Müller 400, Hanschmann 383, Arnold 387, Großschepa: Kresse 391, W. Horn 317, Becker 350, Airt 386, N. Horn 404, Haase 331.
GW Großbothen II – RW Brandis III 2272:2126
 Großbothen: Kerntke 339, Gänse 373, Malke 382, Alperstedt 368, Ebert 391, Rapp 419, Brandis: Jungmans/Wierschbiczki 338, Feulner 361, Richter 350, Kiebling 352, Lange 362, Witt 363.
Tabelle: 1. Seelingstädt III (10:2), 2. Roitzsch (8:2), 3. Großbothen II (8:4), 4. Hohenburg (6:2), 5. Nerchau III (4:6), 6. Großschepa II (4:8), 7. Sermuth II (2:10), 8. Brandis III (0:8).
 Mario Schedletzky
 http://www.kegeln-muldental.de

SPORT KOMPAKT

Schwimmen. Der Schwimmclub Wurzen lädt alle Mitglieder und Eltern recht herzlich für Dienstag, 25. November 2008, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet im Ratssaal, Zimmer 151, der Stadtverwaltung Wurzen (Friedrich-Ebert-Straße), Beginn 18.30 Uhr, statt. Der Elternabend findet im Anschluss der Jahreshauptversammlung statt.

Fußball. Am Sonntag, Anpfiff 14 Uhr, empfangen die Stadtligaherren des SV Panitzsch-Borsdorf die Reserve von Blau-Weiß Leipzig. Nach der 1:5-Schlappe vom vergangenen Samstag gegen Taucha II, bleibt es im Tabellenkeller sehr eng sowohl nach oben als auch nach unten. Der SVP/B nimmt derzeit Rang 14 ein. Die Hausherren wollen ihr Spiel vor heimischem Publikum gewinnen. Dies ist sicher kein leichtes Unterfangen, denn die Gäste sind stark im Kommen. Mit 18 Punkten belegen sie derzeit den zweiten Tabellenplatz. Steffen Sievert hat zurzeit viel zu tun, vor allem fehlen ihm weitere wichtige Abwehrspieler, so muss er wieder die schon löchrige Abwehrreihe des SVP/B umstellen. Zuvor spielt die Panitzsch-Borsdorfer Reserve, Beginn 12 Uhr, gegen die Reserve von der SG Olympia Leipzig.

Motorsport. Am Sonntag, 8. November, 13 Uhr, wird ein Endurotraining in Neiden beim MSC Pflückuff durchgeführt. Dieses Training findet auf Abschnitten der Endurostrecke statt, deshalb kann es bei jedem Wetter durchgeführt werden. Ein Ausfall droht nicht. Die Anmeldung (auch Infos) kann beim MSC Pflückuff unter der Telefonnummer 0173/3 60 33 51 oder vor Ort vorgenommen werden.

Das Duell der Giganten

Volleyball, 2. Bundesliga: Grimma empfängt Erfurt

Grimma (sbf). Das, was Volleyballfans am Sonntag in der GGI-Muldentalhalle erleben können, passiert nicht alle Tage. 19 Uhr wird nämlich das absolute Spitzenspiel der 2. Damen-Bundesliga angepfiffen. Der noch ungeschlagene Tabellenführer VV Grimma empfängt den Tabellenzweiten SWE Volley-Team (Erfurt).

Zwischen Erfurter und Grimmaer Mannschaften gab es bereits schon zu Regionalalligazeiten spannende Auseinandersetzungen. Es folgten heiße Kämpfe in der 2. Bundesliga und sowohl in Erfurt als auch in Grimma musste man erkennen, dass die erste Liga eine Nummer zu groß war.

Der VV Grimma führt zurzeit mit 10:0 Punkten die Tabelle an. Zwei der zehn Zähler wurden im Heimspiel gegen den SV Sinheim (3:1) erkämpft. Erfurts Damen haben schon sechs Begegnungen hinter sich, von denen sie eine verloren. Beim 0:3 (20, 21, 18) in Sinheim waren sie chancenlos. Dafür spielten die Thüringerinnen zu Hause gegen den SV Lohhof groß auf und si-

cherten sich beim 3:1-Sieg die Punkte. Beide Mannschaften standen sich in der Vorsaison gegenüber. Und ein bisschen kurios ging es da auch zu: Denn das Heimpublikum musste miterleben, wie der Heimsechser den Gästen die Punkte überlassen musste. Im Hinspiel gewann Erfurt in Grimma und dann war es umgekehrt.

2007/08 sicherte sich SWE (Stadtwerke Erfurt) den Regionalligapokal. Ein Jahr später, vor einer Woche, pasierte das, schmetterte Grimma die Thüringerinnen mit 3:0 aus der Halle. Doch Vorsicht. Gewisse Anzeichen verriet sich, dass Erfurt blühte und nicht das wahre Gesicht zeigte. Reinhard Stolz, der in Ammelshain wohnende Vizepräsident des Sächsischen Volleyballverbandes, meint: „Am Sonntagabend wird aufgeklärt, ob Erfurt tatsächlich nur getrickst hat.“

Grimmas Damen indes bereiten sich intensiv auf diese Begegnung vor. „Wer Tabellenführer ist, der will es auch bleiben“, meint Trainer Ondrej Spisak und mit dieser Aussage steht er nicht allein da.



Lücken im Erfurter Block: Sandra Peter schaffte es vorige Woche gegen Erfurt immer wieder, den Ball im Feld des Gegners unterzubringen. Foto: Wilko Finke

Der Hit: Erster beim Zweiten

Bezirkliga-Fußball: Bad Lausick empfängt Taucha

Bad Lausick (hpw). Das Spitzenspiel der Fußball-Bezirkliga der Herren, Bad Lausick gegen Taucha, findet am Sonntag, Anpfiff 14 Uhr, in der Kurstadt statt. Mit ihren Niederlagen in der Vorwoche haben der FC Bad Lausick (3. mit 22 Punkten) und die SG Taucha (1./25) allerdings dem ESV Delitzsch (2./23) den Weg an die Tabellenspitze ermöglicht. Sollte der ESV am Samstag gegen Rotati-on Leipzig gewinnen, kommt in diese Partie noch zusätzlicher Reiz, denn nur der Sieger könnte sich Platz eins erobern.

Die bisherige Bilanz des FC gegen Taucha litt in den vergangenen Jahren (Vorsaison 0:1 und 1:1), ist mit fünf Siegen bei vier Niederlagen aber noch positiv. Aktuell stehen sich die beiden besten Abwehrreihen gegenüber (Taucha nur 5, Bad Lausick 6 Gegentreffer), ein Torefestival sollte also keiner erwarten.

Begründete Hoffnung auf eigene Tore sind dennoch berechtigt, denn während die Gäste ganz zwölf Treffer erzielten, haben die Kurstädter fast doppelt so viele geschossen. Es scheint aber auch so, dass es die Tauchaer Spieler bestens verstehen, eine eigene Führung zu behaupten. Sieben ihrer zehn Spiele wurden 1:0 gewonnen, nur beim 0:0 gegen Sermuth und natürlich bei der 0:2-Niederlage vor einer Woche gegen Nordwest gelangen keine Tore. Die Tauchaer

Auswärtsbilanz ist beeindruckend: Fünf Spiele – fünf Siege.

Beide Teams müssen gesperrte Spieler ersetzen. Bad Lausick Nico Ehrlich, die Gäste werden neben Daniel Ackermann auch auf Sven Heyde verzichten müssen. Beim FC kann der vor einer Woche beruflich verhinderte Mathias Walter wieder mitwirken, auch Steve Liebeheim gab grünes Licht für einen Einsatz.



Der Spitzenreiter hat sich angesagt: Gibt es wieder Bad Lausicker Torjubel? Foto: Wilko Finke

Fünfter Platz für Grimma

Sachsenliga im Bankdrücken

Eilenburg (mib). In Eilenburg fand das Finale der Sachsenliga im Bankdrücken statt. Sechs Mannschaften qualifizierten sich für diesen Höhepunkt, darunter auch erwartungsgemäß die Abteilung Kraftsport des SV 1919 Grimma.

Rocco Göpfarth, 82 Kilogramm (kg) schwer, bot einem gültig gewerteten ersten Versuch mit 155 kg. 160 forderte er und bekam auch diese Wertung ins Protokoll. In diesem Rhythmus ging es weiter: 165 wurden aufgerufen, Rocco fackelte nicht lange und schob die Last empor. Das Ergebnis: Eindeutige Gültigkeit.

Mit 82,2 kg Körpergewicht nahm Hans-Ulrich Sickerter seine Drückserie auf. 132,5 wählte er als Einstieg. Kontrolliert bewältigt, ließ er auf 137,5 erhöhen. Auch hier dominierte er über das Eisen und forderte 142,5. Die gelangen noch nicht. 79,7 kg brachte Eric Schweigler auf die Waage. Nach gültig gewerteten 132,5 sollte es nun 140 sein. Ohne das geringste Nachlassen drückte Eric die Hantel auf Armlänge nach oben, korrekter Versuch, einstimmige Gültigkeit. Jetzt wollte er es wissen und „bestellte“ 142,5. Mit großem Durchhaltevermögen nahm er den Kampf gegen die Schwerkraft auf, ließ dem Sportgerät jedoch nicht die geringste Chance, sich zurückzubewegen. Er beendete den Durchgang in regelkonformer Manier und erhielt positive Wertung.

Victor Suppes, 69,3 wiegend, stieg mit

sauber absolvierten 115 ins Geschehen ein. 125 standen jetzt auf seinem Plan – und dieser wurde erfüllt. Das veranlasste ihn zu einer Steigerung auf 132,5. Mit höchster Konzentration begab er sich auf die Bank, griff sich den Stahl und bewegte ihn nach Passieren des Umkehrpunktes konsequent nach oben. Drei weiße Flaggen der Gültigkeit erschienen.

79,3 auf die Waage bringend, zog Alexej Lysenko in den Kampf. Mit lehrbuchreife ausgeführten 160 empfahl sich Alex für die weiteren Versuche. 170 befanden sich nunmehr auf der Ablage. Auch hier vernahm Publikum und Kampfgericht ein stilistisch reines Bild mit gültigem Ausgang. 175 sollten den Abschluss seines „Drücktages“ bilden. Wieder verstand es Alex, dem Gewicht zu trotzen und „heimste“ erneut gültige Einstimmigkeit bezüglich des Kampfgerichts ein.

Benjamin Hecht, 87,2 schwer, begann mit sehr gut absolvierten 115 und ließ die Hantel in folgendem auf 125 präparieren. Erneut überzeugte „Benni“ die Anwesenden von seinem Kraftvermögen. Ohne den geringsten Anflug zu zweifeln, rammte er das „Gewichtspaket“ zur Endstellung. Die anvisierten 132,5 gelangen ihm nicht.

Damit kamen die Athleten des SV Grimma auf einem respektablen fünften Rang innerhalb der sächsischen Bankdrückliga hinter den Sportfreunden aus Eibau, Dresden, Eilenburg und Döbeln.

Am 2. Advent startet der Eulaer Lauf

Eula. Obwohl es ihn erst seit 2006 gibt, hat sich der Adventslauf in Eula bei Borna zu einem der beliebtesten Volkssportläufe im Landkreis Leipzig entwickelt. Auch Muldentaler Läufer haben sich schon davon überzeugt und sich in die Ergebnislisten eingetragen. Obwohl es bei diesem Familienlauf, veranstaltet vom SV Eula 58, auf Ergebnisse weniger ankam als auf die Atmosphäre. So gibt es neben zwei Laufstrecken (3 und 9 Kilometer) eine für Nordic Walking und einen 400-Meter-Bambinilauf, den der Weihnachtsmann anführt. Der hat hinterher noch Zeit für verschiedene Spiele und in der Sporthalle ist Platz fürs gemütliche Beisammensein der Läufer. Der Adventslauf findet immer am 2. Advent, in diesem Jahr am 7. Dezember, statt. Die Startplätze sind begrenzt.
 www.adventslauf-eula.de

BBV ist Tabellenführer nach 65:48-Heimsieg

Wurzen (bbv). Auch der zweite Spieltag der Basketball-Landesliga war für die Wurzen Damen von Erfolg gekrönt. Sie gewannen in eigener Halle gegen BC Dresden II mit 65:48 und übernahmen die Tabellenführung.

Schnell ließ es 14:4 für die Gastgeberinnen, bei denen eine der Stümmel-Schwester ein goldenes Händchen von der Dreipunkte-Linie besaß und in dieser Phase vier Mal traf. Der Gegner verschärfte seine Defensivtaktik und konnte sich wieder heranzuarbeiten. 23:21 hieß es nach dem ersten Viertel. Doch das zweite sah stark aufspielende Wurzennerinnen mit einer überragenden Karen Lehmann an der Spitze, die den BBV fast im Alleingang zur 42:28 Pausenführung warf. In der zweiten Halbzeit ließen die BBV-Damen nach, aber dank ihrer Cleverness behielten sie die Oberhand, zumal die Dresdenerinnen ihre Chancen schlecht nutzten und Wurzen mit Antje Gläser eine gute Rebounderin besaß. Am Ende gab es Freude über einen erneuten ziemlich klaren Sieg.

Wurzen mit: Lehmann 24 Punkte, S. Stimmel 16 (4x3), B. Stimmel 8 (2x3), Schwan 7, Etzold 5 (1x3), Gläser 5.



Spiele im zweiten Viertel stark auf: Karen Lehmann (Wurzen) beim Wurf. Foto: Bettina Finke

Wurzener Verbandsligaherren verlieren erneut

Tischtennis: Auf Bezirksebene zeigten sich die Muldentaler Mannschaften auf der Höhe des Geschehens

Grimma. Hochbetrieb herrschte an den Tischtennisplatten. Beteiligt waren zahlreiche Mannschaften des Muldentals.

Verloren und gesteigert

Verbandsliga Herren: Lok Zwickau – TTV Wurzen 10:5. Die 1990er, die bisher über drei klare Saisonniederlagen quittieren mussten, trafen auf den Landesligaaufsteiger. Wurzens Problem ist, dass die Aufsteiger der letzten Jahre meistens den Durchmarsch in die Oberliga schaffen. Diesmal scheint es ebenfalls so zu werden. Der Gastgeber ist der ungeschlagene Tabellenführer.

Nachdem Wittmer/Kabus klar Grobitzsch/Sacher unterlagen, siegten Spalteholz/Schräpler mit 3:1 über David/Müller. Da die Wurzener Oldies Reißner/Meißner überraschend gegen Beißel/Raab mit 3:0 überrannten, führte der TTV mit 2:1 nach den Doppeln.

In den Einzeln konnte lediglich Andre Spalteholz mithalten. Marco Schräpler unterlag Grobitzsch mit 0:3. Spalteholz hatte gegen David im fünften Satz das bessere Ende. 3:2 (-11, 9, 5, -7, 10). Jörg Meißner vergab gegen Beißel die Chance zum Satzausgleich – 1:3. David Wittmer verlor nach gewonnenem ersten Satz mit 1:3 gegen Sacher. Klaus Meißner hielt zwei Sätze gegen Müller gut mit, verlor aber mit 0:3. Jörg Kabus mühte sich gegen Raab vergeblich – 2:3 (-9, 8, -8, 10, -8). Damit führte der Gastgeber mit 6:3. Im Spiel beider Nummer-Eins-Spieler musste Spalteholz gegen Grobitzsch taktisch agieren, um ihn nicht in sein bedingungsloses Angriffsspiel kommen zu lassen. Mit einer Meisterleistung gelang ihm dies. 3:1. Schräpler kam gegen David erst in den Sätzen drei und vier ins Match, unterlag knapp mit 1:3. Dann verlor Wittmer gegen Beißel mit 1:3. J. Meißner hatte gegen Sacher keine Chance. 0:3. Damit holte die Mitte wiederholt keinen Punkt. Im unteren Drittel musste Kabus sich gegen Müller mit 1:3 geschlagen geben. Besser hatte es K. Meißner gegen Raab getroffen. Der Zwickauer war dem 1990er, der mit 3:0 gewann, klar unterlegen.

Das Spiel endete mit einer 5:10-Niederlage. Positiv war, dass eine Leistungssteigerung gegenüber den letzten Heimspielen zu erkennen war. Die Wurzener Punkte erkämpften Spalteholz 2,5, Schräpler 0,5, J. Meißner 0,5 und K. Meißner 1,5.

Gerechtes Remis

Bezirksklasse, Herren: Brandis II – Oschatz III 8:8. Mit einem gerechten Remis trennten sich die zweite Herrenmannschaft des Brandiser

TTC 1946 und die Dritte von Telekom Oschatz im Punktspiel der Tischtennis-Bezirkklasse. Gastgeber Brandis hat jetzt 5:3 Zähler auf seinem Konto und liegt damit auf Rang drei. Die Oschatzer sind mit 4:4 Punkten Fünfter.

Die Doppel liefen nicht optimal. Gärtner/Angelstein unterlagen der Paarung Nummer zwei der Gäste, Bahn/Zinnecker, nicht ganz erwartet glatt mit 0:3. Auch Münzner/Jüttner hatten gegen Zeibig/Pornitz keine echte Chance (0:3). Lediglich Karol/Hammer zeigten Normalform und schlugen Jüppner/Bruchholz mit 3:1.

In den Einzeln holte Denis Gärtner im oberen Paarkreuz die erwarteten zwei Punkte. Gegen Pornitz (69 Jahre!) musste er aber alle Register ziehen, um mit 3:2 als Sieger vom Tisch zu gehen. Leichter hatte er es gegen Bahn (3:1). Henry Angelstein enttäuschte nicht, hatte aber sowohl gegen Bahn (2:3) als auch gegen Pornitz (1:3) das Nachsehen. Im mittleren Drittel spielte Maximilian Münzner souverän auf und ließ weder Zinnecker noch Zeibig eine Chance (jeweils 3:0). Sebastian Jüttner musste sich der Erfahrung von Zeibig (65 Jahre) beugen (0:3). Gegen Zinnecker hatte er das bessere Ende für sich (3:1). Im unteren Paarkreuz machte Jörg Karol mit seinem Topspin gegen Bruchholz die entscheidenden Punkte (3:1). Gegen Jüppner suchte er vergeblich nach einem Erfolgsrezept (1:3).

Nach dem zweiten Durchgang der Einzel stand es 7:8 aus Brandiser Sicht, und die Begegnung der beiden Spitzendoppel Gärtner/Angelstein und Zeibig/Pornitz musste die Entscheidung bringen. Henry Angelstein hielt klug den Ball im Spiel und Denis Gärtner glänzte mit tolen Angriffsschlägen. Am Ende hatten die Brandiser die Nase vorn (3:1) und holten den Punkt



In Aktion: Maximilian Münzner (Brandis II). Foto: Bettina Finke

zum gerechten Unentschieden. **Punkte:** Gärtner (2,5), Münzner (2), Karol (1,5), Jüttner (1), Angelstein und Hammer (je 0,5). dt

Entscheidendes Einzel

Bezirkliga, Damen: SV Tresenwalds II – TSG Markkleeberg II 7:7. Der SVT trumpfte mit zwei starken Doppeln auf. Lehmann/Zschau siegten gegen Scheinert/Scheinert 3:2 und Boden/Hofmann bezwangen Rudzik/Schröder ebenfalls 3:2. Anschließend gewann Katrin Lehmann ihr Fünfsatzspiel gegen Jacqueline Scheinert und Lisa Boden verlor gegen Rudzik 1:3. Sylvia Zschau gegen Schröder (3:2) und Lisa Hofmann gegen Scheinert (3:0) brachten den SV Tresenwald II auf einen Spielstand von 5:1. Doch nun rehabilitierten sich die Markkleeberger Damen und somit verloren Lehmann gegen Rudzik (0:3), Boden gegen J. Scheinert (0:3) und Zschau gegen S. Scheinert (0:3). Nur Hofmann gewann gegen Schröder – 3:0. In den folgenden Spielen verloren Zschau gegen Rudzik (0:3) und Lehmann gegen S. Scheinert (1:3), nur Boden gewann gegen Schröder 3:0. Das letzte Einzel entschied nun über Sieg oder Unentschieden. Lisa Hofmann verlor unglücklich im fünften Satz 12:14. Somit spielten die Tresenwalder Damen unentschieden gegen die TSG.

SV Tresenwald II: Lehmann 1,5; Boden 1,5; Zschau 1,5; Hofmann 2,5. tt

Überlegene Grimmaer

Bezirkklasse, Herren: Arzberg II – Grimma 4:11. Die Muldenstädter konnten ihre Stärke schon in den Doppeln unter Beweis stellen. Linke/Balog mussten zwar einen Satzverlust hinnehmen, gewannen aber dennoch deutlich. Schumann/Leheis ließen ihren Gegnern keine Chance – 3:0. Klein/Schulz konnten gegen das Doppel eins der Gastgeber nicht punkten (1:3).

In der ersten Einzelrunde wurde die Überlegenheit der Grimmaer deutlich. Alle Spieler des TTV 96 entschieden ihre Einzel für sich. Wenn zwar Frank Linke, Branko Klein und Maik Schumann ihre Spiele knapp gestalteten, gewannen sie jeweils mit 3:2. Günther Schulz und Ranko Balog siegten mit 3:1. Allein Patrick Leheis kam ohne einen Satzverlust aus (3:0). Linke, Klein und Leheis verloren zwar ihr zweites Einzel, dennoch konnten die Grimmaer durch die Punkte von Balog, Schumann und Schulz gewinnen. Der Endstand aus der Sicht der Grimmaer lautete 11:4. Grimma setzt sich somit auf dem zweiten Tabellenplatz mit einer Bilanz von vier Siegen und einer Niederlage fest. aik

Fremdiswalde fest an der Spitze

Fremdiswalde – Borna II 9:6. Der TSV Fremdiswalde fühlte sich in der Favoritenrolle gegen den Bornaer SV II. Das Doppel Hempel/Eckelmann fand gegen Voigt/Gerths nie ins Spiel und unterlag ohne Satzgewinn. Zehrfeld/Tronicke und Schmidt/John brachten den TSV in Führung. Hempel machte mit seinen beiden 3:0-Siegen deutlich, wie wichtig er für seine Mannschaft ist. Eckelmanns erstes Match ging mit 0:3 Sätzen an Voigt. Auch gegen Gerths agierte er sehr nervös. Sein Sieg mit 3:1 sollte ihm wieder mehr Selbstvertrauen geben. Im Mittelkreuz war Fischer wieder von Tronicke noch von Zehrfeld zu knacken. Beide punkteten gegen Läuschner für Fremdiswalde. Tronicke entschied den dritten Satz erst in der Verlängerung für sich, um am Ende als glücklicher Sieger dazustehen. „Unten“ konnte John Blöhm und Senf bezwingen. Dagegen erwischte Schmidt einen rabenschwarzen Tag – blieb erfolglos. Mit 6:0 Punkten setzt sich der TSV Fremdiswalde an der Tabellenspitze fest. **Punkte TSV:** Hempel 2, Eckelmann 1, Zehrfeld 1,5, Tronicke 1,5, John 2,5, Schmidt 0,5. lj

Fünfsatz-Krimi

Bezirkklasse, Herren: TSV Kühren – TTV Liebertwolkwitz 8:8. Kühren versucht mit umgestellten Doppeln in Führung zu gehen. Loskarn/S. Lutz bezwingen Wendler/Nietzold 3:2. J. Lutz/Mehnert unterlagen gegen Rieger/Simon. Reich/Ulbrich mussten sich gegen Sebastian/Wünsch 0:3 geschlagen geben. Jirka Lutz glich mit seinem 3:0-Sieg über Wünsch aus. Tino Reich musste sich 1:3 gegen Sebastian geschlagen geben. Den erneuten Ausgleich bescherte Sören Lutz mit einem 3:1 gegen Rieger. Im Fünfsatz-Krimi setzte sich Steffen Ulbrich gegen Wendler durch. Doch die Antwort der Gäste folgte: Martin Mehnert und Ulrich Loskarn mussten gegen Simon und Nietzold mit 0:3 die Segel streichen. Doch der TSV glich zum 5:5 aus. J. Lutz bezwang Sebastian 3:1. Tino Reich verbuchte gegen Wunsch die entscheidenden Punkte nicht – 1:3. S. Lutz unterlag gegen Wendler – Ulbrich schickte Rieger 3:0 vom Tisch. Loskarn konnte gegen Simon deutliche Führungen nicht ins Ziel bringen – 2:3. Mehnert ermöglichte mit einem 12:10 Sieg im fünften Satz über Nietzold das Entscheidungsdoppel. Sören Lutz/Ulrich Loskarn lieferten sich gegen Sebastian/Wünsch spannende Ballwechsel und sicherten dem TSV mit (-10/13/9/10) Erfolg, ein gerechtes 8:8 Unentschieden.

Punkte: J. Lutz, S. Lutz, Ulbrich je 2; Mehnert, Loskarn je 1. ro

Dachse in Aktion

Rugby-Turnier beim RC Leipzig

Leipzig. Die Rugby-Spieler aus Brandis präsentierten sich beim Nachwuchsturnier des RC Leipzig erneut in guter Spiellaune.

Im Turnierverlauf steigerten sie sich nach einer Auftaktniederlage gegen den RCL mit 7:19 und besiegten die Halbgemeinschaft Brandenburg/Dresden mit 33:0 souverän. Im Halbfinale gegen den Berliner RC gingen sie in Führung. Die Berliner mussten sich mehr anstrengen, als gedacht, um das Finale zu erreichen. Im Finale angekommen, besiegten sie auch die Gastgeber des RCL. Im Spiel um Platz drei des Turniers konnten die „Brandiser Dachse“ gegen Berliner RK 03 überzeugend das Spiel gewinnen. Der dritte Platz war damit mehr als verdient. Alle Spieler überzeugten beim gesamten Turnier den Trainer Falk Müller.

Für Brandis spielten: Tom und Hendrik Lachmann, Thomas und Bastian Börner, Martin Wittig, Toni Netsch, Oliver Neundorff, Phillip Wache und Eric Petersen. Falk Müller

Traueranzeigen

Danke

Durch einen tragischen Unfall meines Lebensgefährten, habe ich schlimme Stunden hinter mir. Ich möchte mich bei seinen Freunden und Bekannten, besonders bei meinen Schwestern Ute und Katrin herzlich für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft auf diesem Wege bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei unserer Nachbarin Frau Brigitte Manchen für ihre Anteilnahme an unserem Schicksal.

Danke
 Christine Trinks
 Obsteig, 4.11.2008

DANKSAGUNG

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch tröstende Worte, Blumen, stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vati, Schwiegervater und Opa

SIEGFRIED BIENIOK

geb. 30. Mai 1929 gest. 10. Oktober 2008

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Hausbewohnern und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schaller, dem Redner Herrn Schäfer und der Bestattung Thalheim.

In stiller Trauer
 Petra Bienioik und Kinder
 Colditz, Grimma, Berlin, im Oktober 2008